

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Liebes Publikum!

Unsere Konzertentscheidungen Verantwortung in chaotischen Zeiten

Bei uns ist was los in der Geschäftsstelle. Wie im Film »Und täglich grüßt das Murmeltier«. Wir kommen aus der Schleife der Absagen nicht heraus. Bis November waren wir noch optimistisch. Anfang Dezember wurde uns bange und wir wussten, dass wir auf Grund der geltenden Vorgaben keine Traditionskonzerte wie unser Neujahrs- und unser Dreikönigskonzert würden durchführen können. Nicht weil wir nicht wollen. Wenn Sie wüssten, was wir gerne alles wollen würden!

Nein, wir sind eine ganz spezifische Einrichtung im Kulturbereich und nicht vergleichbar mit klassischen Spielstätten. Schon gar nicht mit denen, die kontinuierlich institutionell gefördert werden. Wir bezahlen alle Veranstaltungen und unsere Arbeit von Ihren Abobeiträgen. Es wäre fatal, würden wir mit Ihrem Geld nicht verantwortungsbewusst umgehen. Dazu gehört auch abzuwägen, ob es Sinn macht, wegen zwei liebgewonnenen Konzerten als Veranstalter einen sehr hohen Minusbetrag zu provozieren.

Zumal wir unsere Zuschauerinnen und Zuschauer ungleich behandeln würden. Der Beethoven-Saal ist bei Konzertbestuhlung für ungefähr 1800 Menschen mit ausreichend Plätzen ausgelegt. Er durfte bei unserer Absage nur mit 750 Personen besetzt werden, mittlerweile nur noch mit 500. Es ist schwierig zu sagen: wer von Ihnen soll denn dann zuhause bleiben und wer darf ins Konzert gehen? Das wäre die reinste »Kulturtriage« –

und das Ganze dann auch noch auf Ihre Kosten, sprich Ihre Beiträge.

Ich denke, die Entscheidung ist vernünftig und nachvollziehbar. Und wir sind damit längst nicht mehr alleine.

Wir sehen zu, dass wir noch möglichst viel realisieren können und planen bereits für den Frühling und den Sommer. Die Spanische Grippe hat angeblich zwei Jahre getobt. Dann haben wir es ja bald geschafft, dann dauert es rein rechnerisch nur noch bis Ende März/April... – schauen wir mal.

Wir in der Geschäftsstelle und im Vorstand geben gegenseitig Acht aufeinander und ziehen an einem Strang. Das ist ein schönes Gefühl. Dankeschön an Vorstand und das ganze Team dafür!

Im Namen von Vorstand und Team

Ulrike Hermann
Vorstandsmitglied und Leitung der Geschäftsstelle



Wir wünschen
Ihnen allen ein
optimistisches,
frohes neues Jahr

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Szene	1-3
<i>Kultur in Krisenzeiten</i>	
<i>Inside Kulturgemeinschaft</i>	
<i>Auswirkungen der Pandemie auf unsere Arbeit</i>	
<i>Facetten des Kunstangebots</i>	
Kulturkalender	4
<i>Das Kartenangebot im Februar</i>	
Abokalendar	7
Impressum	7
Kontakt	7
Konzert-Abo	8
Kunst-Abo	10
Kulturtermine	11

Kultur in Krisenzeiten

Weiter, immer weiter Mit Mut und Optimismus

Während die globalen Lieferketten gestört und manche Weihnachtsgeschenke noch immer nicht eingetroffen sind, sind die Lieferketten der Kunst längst gerissen. Kulturschaffende befinden sich schon lange im Lockdown, auch wenn niemand das L-Wort aussprechen möchte.

Stattdessen nennt man es: 2G plus mit 50% Auslastung. In Bayern gern auch 25%. So ist in unserem Wirtschaftssystem keine Kunst zu machen. So kostet eine Vorstellung mitunter mehr als sie einspielt.

Gerade der vergangene Dezember zählt zu den wichtigsten Theatermonaten. Der wurde allerdings geopfert. Auch, weil bis Ende November etwa noch 50.000 Menschen ins Fußballstadion gelassen wurden. Aber derlei Vergleiche sind alt und fad geworden, schon hundertmal hat man sich über den Umgang mit Kunst und Kultur echauffert. Außerdem war der Fußball ja draußen, an der frischen Luft. So wie sich auch die U-Bahn zum Stadion draußen befindet, an der frischen Luft.

Als systemrelevant, das dürfte nach fast zwei Jahren Pandemie allen klar geworden sein, gilt die Kultur jedenfalls nicht. Das sagt schon viel über dieses System, weshalb man vielleicht besser stolz darauf sein sollte, für ebenjenes nicht von Relevanz zu sein. Für die Politik sind die Bühnen auch deshalb nicht von allzu großer Bedeutung, weil nur die wenigsten Volksvertreter nach Ablauf ihrer Amtszeit in den Aufsichtsrat eines Theaters oder Museums wechseln.

Mancher könnte da den Eindruck gewinnen, wir bräuchten die Kultur nicht zum Leben. Dabei ist sie gerade in Krisenzeiten wichtiger denn je: Die Aufgabe von Kunst und Kultur ist es, einen zivilisierten Austausch zu fördern. Politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, kurz: alle Entwicklungen zu kommentieren, einzuordnen, kritisieren, hinterfragen und vermitteln. Einer Gesellschaft die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu beobachten.

Und dabei jedoch nicht den Boden des Faktischen zu verlassen. Was einigen Kulturschaffenden leider nicht immer gelang. Die Künste können ein Korrektiv sein, aber wissenschaftlich überprüfbare Tatsachen lassen sich nun mal nicht korrigieren. Namhafte Schauspieler, Regisseure und Musiker haben sich nicht gerade mit Ruhm besprenkelt, als sie bei egomanen Internetaktionen schlichtweg durchgedreht sind, Coronatote verhöhnt und sich mit anthroposophischen Schwurbeln, faktenresistenten Impfgegnern oder gleich Rechtsradikalen verbrüdet haben. Wir brauchen

die Kultur zum Leben, nicht zum Sterben. Ein zivilisierter Austausch endet, wo Verschwörungsideologie und Rechtsextremismus beginnen.

Wer Kultur als Kontaktmöglichkeit begreift, begreift auch, dass eine Pandemie, die nur mit Kontaktvermeidung zu bekämpfen ist, wohl das Schlimmste darstellt, was der Kultur passieren kann. Die Immunologie ist nun mal die einzige Chance, zivilisiert durch diese Pandemie und damit zurück zu einem kulturreichen Alltag zu kommen. Oder wie die Dresdner Philharmonie auf einer Werbefläche verkündet: »Impfen schützt auch die Kultur!«

Wo Gesundheit und Versorgung nicht gewährleistet sind, wird Kultur ohnehin stets nur das fünfte Rad am Wagen bleiben, so ehrlich muss man sich schon machen. Ohne Shakespeare lässt sich's aushalten, doch, doch. Ohne Volker Bruch erst recht. Aber ohne intakte Lunge und ohne Brot zwischen den Zähnen kann Don Juan im Schauspielhaus noch so herrlich inszeniert sein – man wird eher andere Sorgen haben.

Beeindruckend ist, dass die allermeisten KünstlerInnen noch immer »mit Fröhlichkeit im Herzen« (eine Altkanzlerin, Name vergessen) zu Werke gehen, wo sie doch schon vor dem Virus enorm viel arbeiteten und verdammt wenig verdienten. Hierin liegt ihre größte Leistung. Es erfordert Unmengen an Kraft, enormen Optimismus und unbändige Leidenschaft, um in diesen Zeiten nicht das Handtuch zu werfen. Diverse alternative Darbietungsformen wurden unermüdlich ausprobiert, nie hat man sich unterkriegen lassen.

Auch das ist eine Funktion der Kultur: Mut zu machen, wenn die Situation ausweglos erscheint. Nicht zynisch zu werden, sondern daran zu erinnern, dass auch andere Krisen bewältigt wurden. So meistert die Kultur durch ihre bloße Existenz, allein durch ihr Nichtverschwinden, durch ihr Weitermachen, ihre bedeutsamste Aufgabe. Allein: Was ist das eigentlich für ein System, für das all das nicht relevant ist?

Cornelius W. M. Oettle

Haben Sie Freude an Kultur, Spaß am Umgang mit Menschen und Interesse, unser Service-Team zu unterstützen?

Weitere Informationen von
Ulrike Hermann
Tel.: 0711 22477-11
ulrike.hermann@kulturgemeinschaft.de

DAS STUTTGARTER BALLETT



Agnes Su ©Stuttgarter Ballett

Ballettabend

PURE BLISS

Choreographien von Johan Inger

Out of Breath [Wiederaufnahme]

Musik Jacob Ter Veldhuis, Félix Lajkó **Bühne und Kostüme** Mylla Ek

Bliss [Erstaufführung]

Musik Keith Jarrett [The Köln Concert] **Bühne** Johan Inger **Kostüme** Johan Inger, Francesca Messori

Aurora's Nap [Uraufführung]

Musik Peter Tschaikowsky **Dramaturgie** Gregor Acuna Pohl **Bühne und Kostüme** Salvador Mateu Andujar

Musikalische Leitung Wolfgang Heinz, Staatstorchester Stuttgart

Premiere am 25.02.2022 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen bis 17.04.2022

Karten unter: 0711/202090
www.stuttgarter-ballett.de

Inside Kulturgemeinschaft

Wir machen weiter

Trotzdem, dennoch, obwohl... diese Wörter stehen derzeit am Anfang vieler Unternehmungen in der Kulturwelt. Auch die Arbeit der Kulturgemeinschaft macht davon keine Ausnahme. Da ist zum Beispiel unsere Zeitung KULTUR. Die Drucktermine stehen fest, ebenso die Termine zur Abgabe sämtlicher Texte, Bilder, Kalender und Anzeigen eine Woche vor Druckbeginn. Normalerweise klappt das gut. Normalerweise! Aber wie Sie in der letzten Ausgabe feststellen konnten, gab es da schwar-

ze Balken, die auf Absagen von Veranstaltungen hinwiesen. Bis kurz vor Druckbeginn kam Absage nach Absage ins Haus, auf die wir reagieren mussten. Und auch wir mussten uns zuletzt dafür entscheiden, unsere Konzerte nicht stattfinden zu lassen. Für die Zeitung bedeutet das, Änderungen in den Spielplänen und den Kalendern, die dann im Druckhaus schnell umgesetzt werden müssen. Aber irgendwann muss gedruckt werden und es gibt keine Möglichkeit mehr, auf Veränderungen zu reagie-

ren, außer mit schwarzen Balken. Für die Mitarbeiterinnen, die die Abos planen ist dies allerdings mit sehr viel mehr Arbeit verbunden, denn es müssen neue Termine für die ausgefallenen Veranstaltungen gesucht werden, oder, wenn das nicht möglich ist, neue Kartenzusammenstellungen gemacht werden, die allen Anforderungen an die bestimmte Abogruppen erfüllen müssen. Gleiches gilt auch für die abgesagten Kunsttermine. All dies muss schnell geschehen, damit die neuen Veranstal-

tungstermine veröffentlicht werden können. Die Mitarbeiterinnen im Service wiederum sind danach verstärkt gefordert, zu erklären, warum ein Termin nicht stattfindet, Änderungswünsche entgegenzunehmen und zu beraten. Wir versuchen, auch in dieser Zeitung alle Kulturtermine so aktuell wie möglich zu halten. Und selbstverständlich sind wir alle bestrebt, unseren Mitgliedern optimale Kulturerlebnisse zu vermitteln. Wir machen weiter. Trotzdem!
Jutta Schäfer



Lisa-Marie Rauscher © Judith Hinderer

Auswirkungen der Pandemie auf unsere Arbeit

Katja Nellmann, Lisa-Marie Rauscher und Andrea Welz über Ihren Umgang mit der Krise

Die Corona-Pandemie wirkt sich noch immer auf unser aller Arbeit aus. Wir möchten deshalb unsere Partner zu Wort kommen lassen und haben unsere KunstvermittlerInnen gefragt, was Sie erlebt haben, wie Sie mit der Krise umgegangen sind und was sie vorhaben. Katja Nellmann, Lisa-Marie Rauscher und Andrea Welz haben geantwortet.

Die Coronapandemie hat mir gezeigt, was wirklich wichtig ist: Echte Freunde und familiäre Unterstützung, aber auch eine intakte Natur in meiner Nahumgebung. Da ich fast 12 Monate nicht arbeiten durfte, war ich ständig im VVS unterwegs und habe gelernt, wie landschaftlich schön und kulturell reichhaltig unsere unmittelbaren Nachbarorte sind. Aus dieser Erfahrung habe ich zahlreiche Rundgänge für die Kulturgemeinschaft konzipiert, die mir sowohl psychisch als auch finanziell außerordentlich geholfen haben. Sehr viel Kraft gab mir dabei das engagierte und interessierte Publikum, dessen Wertschätzung dazu beigetragen hat, dass ich die Krise insgesamt gut gemeistert habe. Ich freue mich auf ein er-

fülltes Jahr mit interaktiven Rundgängen und vielen konstruktiven Gesprächen!
Katja Nellmann

Im März 2020 ist es ruhig in meinem Alltag geworden – besonders durch die abgesagten Vermittlungsformate und Veranstaltungen im Kulturbereich sowie die mir fehlenden Reisen. Auch die Forschung für meine Masterarbeit über Bertel Thorvaldsen hat sich deutlich erschwert. Umso mehr hatte ich mich auf die sommerlichen Kunstführungen im Freien gefreut, bei denen ich meine Begeisterung für die Skulptur und Plastik des 19. Jahrhunderts mit den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft teilen konnte. Nicht zuletzt war dies auch mein Einstieg als Kunsthistorikerin im Kunst-Abo. Für das kommende Jahr wünsche ich uns vor allem Gesundheit, aber auch tolle, gemeinsame KunstErlebnisse. Im Rahmen von Führungen werde ich mich vorwiegend um und nach 1800 bewegen sowie natürlich zusammenbringen, wofür mein Herz schlägt: Den persönlichen Austausch mit Kunstinteressierten sowie die Bildhauerei.
Lisa-Marie Rauscher

Mitte März 2020 Lockdown. Ein Schock für uns alle! Für mich als freiberufliche Kunstvermittlerin waren plötzlich sämtliche Einnahmequellen versiegt: Museen geschlossen, Stadtführungen nicht möglich und Kunstreisen abgesagt. Trotz den finanziellen Sorgen war es eine Überraschung, wie gut es tut, einmal Zeit zu haben. Zeit zum Spazierengehen, Zeit für Yoga, Zeit, das Bücherregal zu ordnen und das Archiv aufzuräumen. Mein riesiges Fotoarchiv, das in 25 Jahren Reiseleitertätigkeit entstanden ist, wurde plötzlich zum Schatz, der mir neue Perspektiven bietet.

Not macht erfinderisch! Ich begann, Vorträge zu spannenden Themen zu erstellen und durch digitale Anwendungen zu vermitteln. Allein zu Haus, doch digital in Kommunikation mit begeisterten Zuhörer:innen. Ein Lichtblick war das Sommerprogramm der Kulturgemeinschaft 2020. Kostenlose Stadtpaziergänge für alle Mitglieder und ein Honorar für uns Kunstvermittler:innen.
Danke!
Andrea Welz



Katja Nellmann © Silke Haiser



Andrea Welz © Uta Hertel-Vogt

Facetten des Kunstangebots

Sieben Jahre Kooperation

Als vor etwa sieben Jahren, 2015, die erste Kooperationsvereinbarung zwischen der Kulturgemeinschaft und Binder Reisen getroffen wurde, übernahm ich als der bei Binder für Studien- und Kulturreisen Verantwortliche die Aufgabe, die Angebote beider Partner zusammenzuführen. Zu Beginn ging es in erster Linie darum, die Kontinuität auf beiden Seiten zu wahren und damit den Interessen langjähriger Kunden zu entsprechen. In der darauffolgenden Phase entwickelte sich nach und nach eine Zusammenarbeit, die sich zunehmend an inhaltlichen Vorstellungen orientierte. In besonderer Weise war und ist das der Fall, seit Michael Wenger im Jahr 2017 die Verantwortung des Kunstbüros übernahm. Noch im selben Jahr fanden die ersten Veranstaltungen unter dem Motto »Kunst im Foyer« statt, die bis zum Beginn der Pandemie fortgesetzt wurden. Reisegäste beider Kooperationspartner waren eingeladen, Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern zu begegnen, die ihre KunstReisen vorstellten. Die Gäste erhielten auf diese Weise Gelegenheit, sich ein Bild einer konkreten KunstReise zu machen und die Referentin oder den Referenten kennen zu lernen – ein unschätzbare Vorteil, wenn es um die Buchung einer KunstReise geht.

In engem Austausch entwickeln wir seitdem gemeinsame Ideen und Strategien. Das beginnt bei der Themenauswahl für die Angebote der Kultur-

gemeinschaft und wirkt sich auf die Angebote KunstTage und KunstReisen von Binder Reisen aus. Konkret bedeutet das, dass Binder beispielsweise das aktuelle Fokus-Thema der Kulturgemeinschaft übernimmt und eine entsprechende KunstReise oder KunstTage dazu anbietet – eine Strategie, die sich bewährt hat und für alle Beteiligten von Vorteil ist. Das besondere Privileg der Mitglieder der Kulturgemeinschaft besteht darin, im Rahmen eines KunstAbos oder KunstErlebnisses bisher unbekannt Referentinnen oder Referenten zu begegnen und deren Art und Weise im Umgang mit einem Thema oder einer Fragestellung kennen zu lernen. In vielen Fällen bilden diese Begegnungen und Erfahrungen die Grundlage zur Buchung eines KunstTages oder einer KunstReise bei Binder Reisen – denn: Wer sich beim KunstAbo oder KunstErlebnis der Kulturgemeinschaft gut aufgehoben weiß, der wird es auch bei KunstTagen oder KunstReisen von Binder Reisen tun!

Von KunstAbo bis KunstReise, vom bauhistorischen Rundgang durch den Stuttgarter Osten bis zur mehrtägigen KunstReise an die Côte d'Azur erhalten Sie von Kulturgemeinschaft und Binder Reisen maßgeschneiderte Angebote. Das Konzept jeder Veranstaltung, jeder Reise wird in enger gemeinsamer Absprache erarbeitet und hinsichtlich des Themas mit der jeweiligen Referen-

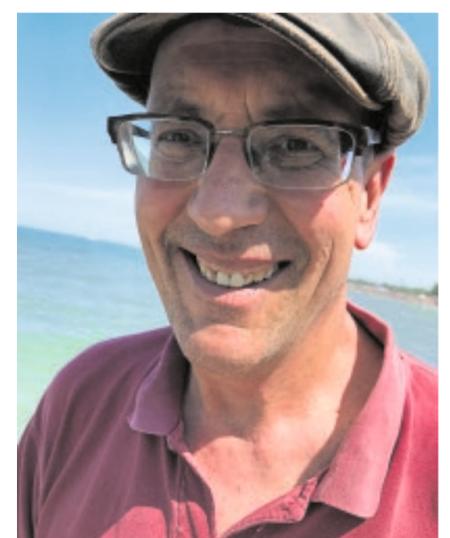
ten oder dem jeweiligen Referenten abgestimmt. Daher ist die so verschwenderisch und häufig zu Unrecht gebrauchte Zuschreibung der »Einzigartigkeit« im Hinblick auf unsere Angebote zutreffend! Denn diese »Einzigartigkeit« ist das Resultat einer klaren thematischen Struktur – wie andere auch, zeigen wir Ihnen »Sehenswürdigkeiten«, doch im Unterschied zu vielen anderen stellen wir sie in einen Kontext, den durch das Thema der Veranstaltung oder der Reise gegebenen Zusammenhang.

Beispielhaft in dieser Hinsicht sind unter anderem die Fokus-Reisen »Praga Barocca« und »Salzburg« oder die KunstReisen »Mario Botta« und »Rotterdam«. Im Falle von Prag und Salzburg steht das Thema »Barock« im Mittelpunkt, die KunstReisen »Mario Botta« und »Rotterdam« zeigen das Tessin aus der Perspektive eines internationalen Stararchitekten und die niederländische Hafenmetropole als »OpenAir-Gala« moderner Architektur vom Neuen Bauen bis zur Gegenwart. Was mich in erster Linie mit Michael Wenger verbindet, ist ein breit gefächertes Ideen-Repertoire, das wir coronabedingt auch nicht ansatzweise ausschöpfen konnten. Aber das ist, davon bin ich überzeugt, von vorübergehender Dauer. Noch wissen wir nicht, ob und wann die Pandemie zu Ende geht. Aber wir denken und planen bereits darüber hinaus!

2015-2022 – sieben Jahre Kooperation, wie eingangs erwähnt, sind auch Anlass zu danken!

In erster Linie Ulrike Hermann und Michael Wenger sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kulturgemeinschaft für Ihre Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit!

Reinhard Geib, Binder Reisen Stuttgart



Reinhard Geib © Privat

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Februar 2022

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Di			19:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1779-1866 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.				
2 Mi		18:45 Einf. 19:30-21:35 Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig	19:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben			20:00 ☒ Spatz und Engel A: Daniel Große Boymann, Thomas Kahry		
3 Do			19:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben			20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	
4 Fr			19:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben		20:00 Premiere Nur drei Worte A: Joanna Murray-Smith	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	
5 Sa	19:00-21:30 ☒ Tosca M: Giacomo Puccini	19:30 ☒ Verbrennungen A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski	11:00+18:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben	19:00 B Ausw. 1779 ☒ Stuttgarter Philharmoniker	20:00 Nur drei Worte	17:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF Jedermann	16:00-16:40 (8+) Meeresgeflüster ein Kinder Musik Theater
6 So	17:00 Premiere Hänsel und Gretel M: Engelbert Humperdinck	19:30 ☒ Verbrennungen	11:00+18:00 KAM Stgt. Ballett Blick hinter die Kulissen Training und Proben	15:00 B Prague Royal Philharmonic Sonntag um 3		18:00 Spatz und Engel	17:00 Jetzt wird's Dag! 18:00-19:50 JAF ☒ Jedermann	16:00-16:40 (8+) Meeresgeflüster ein Kinder Musik Theater
7 Mo		19:30 Verbrennungen						
8 Di	19:00-21:30 ☒ Die Liebe zu drei Orangen M: Sergej Prokofjew		20:00 NORD Premiere Nathanael A: E.T.A. Hoffmann I: Jannik Graf		20:00 ☒ Nur drei Worte			
9 Mi	19:00 ☒ Hänsel und Gretel M: Engelbert Humperdinck	19:00 ☒ Verbrennungen	20:00 NORD Nathanael	20:00 B Wiener Klassik Konzerte Klassische Philharmonie Bonn	20:00 ☒ Nur drei Worte	20:00 ☒ Spatz und Engel	19:30-21:30 Eins und eins - macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	
10 Do	19:30-22:00 ☒ Tosca M: Giacomo Puccini		20:00 NORD Nathanael		20:00 ☒ Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	
11 Fr	19:00 ☒ Juditha triumphans M: Antonio Vivaldi	19:30-20:45 ☒ Don Juan A: Molière		20:00 B Daniil Trifonov und Sergei Babayan 20:00 M Schwabensause	20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF Jedermann	20:00-20:50 The ceremony of weight I: Rafi Martin
12 Sa	19:30-22:00 ☒ Die Liebe zu drei Orangen M: Sergej Prokofjew	19:30-21:15 ☒ Ökozid A: Andres Veiel, Jutta Doberstein		20:00 M Von Z bis Zorbas 20:30 H Dogru Koca Nasil Secilir	16:00+20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF Jedermann	20:00-20:50 The ceremony of weight
13 So	19:00-21:30 ☒ Tosca M: Giacomo Puccini	19:30-20:55 ☒ An und Aus 11:00 Matinee zu Annette, ein Heldinnenepos		11:00 B Ausw. 1782 ☒ Staatsorchester Stuttgart 16:00 H Tabaluga 19:30 B Ausw. 1846 ☒ Staatsorchester Stuttgart		18:00 Spatz und Engel	17:00 Jetzt wird's Dag! 18:00-19:50 JAF ☒ Jedermann	
14 Mo			20:00 KAM ☒ Fly Ganymed A: Paulus Hochgatterer I: Nikolaus Habjan					
15 Di			11:00-12:00 NORD (8+) Der Schauspieldirektor 20:00 KAM ☒ Fly Ganymed	20:00 B Ausw. 1784 ☒ Stuttgarter Philharmoniker	20:00 ☒ Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel		
16 Mi			11:00-12:00 NORD (8+) Der Schauspieldirektor 20:00 KAM ☒ Fly Ganymed	19:30 M Ausw. 1785 ☒ Staatsorchester Stuttgart 3. Kammerkonzert	20:00 ☒ Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30-21:30 Eins und eins - macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	10:00-11:00 (6+) Schleck und weg I: Laura Oppenhäuser
17 Do			20:00 KAM ☒ Fly Ganymed	19:30 M Ausw. 1786 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 20:00 B A.-S. Mutter	20:00 ☒ Nur drei Worte	20:00 ☒ Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	10:00-11:00 (6+) Schleck und weg
18 Fr			20:00 KAM ☒ Fly Ganymed	20:00 B Ausw. 1787 ☒ SWR Symphonieorchester	20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	
19 Sa	19:00-21:30 ☒ Tosca M: Giacomo Puccini	19:30 Premiere Annette, ein Heldinnenepos Premiere (UA) A: Anne Weber, I: Dušan David Parizek	15:00-16:00 NORD (8+) Der Schauspieldirektor 20:00 KAM ☒ 20:00 Fly Ganymed	10:00 H Studien- und Ausbildungsmesse Stuzubi GmbH	20:00 Nur drei Worte	17:00+20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	15:00-16:00 (6+) Schleck und weg
20 So	14:00 ☒ Hänsel und Gretel 19:00 ☒ Hänsel und Gretel	18:00-19:45 ☒ Ökozid A: Andres Veiel, Jutta Doberstein		18:00 H Salut Salon		18:00 Spatz und Engel	17:00 Jetzt wird's Dag! A: Monika Hirschle	15:00-16:00 (6+) Schleck und weg
21 Mo		19:30 Annette, ein Heldinnenepos A: Anne Weber I: Dušan David Parizek	20:00 KAM ☒ Fly Ganymed					
22 Di		19:30-21:15 Ökozid A: Andres Veiel, Jutta Doberstein	11:00-12:30 KAM Fly Ganymed Schulvorstellung		20:00 ☒ Nur drei Worte			
23 Mi		19:30-21:00 ☒ Der Besuch der alten Dame A: Friedrich Dürrenmatt I: Burkhard C. Kosminski	11:00-12:00 NORD (8+) Der Schauspieldirektor		20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30-21:30 Eins und eins - macht zwei Ein Hildegard-Knef-Abend	10:00-10:45 (6+) Der schaurige Schusch
24 Do		19:30 ☒ Annette, ein Heldinnenepos A: Anne Weber I: Dušan David Parizek		20:00 B Ausw. 1865 ☒ SWR Symphonieorchester	20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	10:00-10:45 (6+) Der schaurige Schusch
25 Fr	19:00 Premiere Stuttgarter Ballett Ballettabend: Pure Bliss Choreografien von Johan Inger	19:30-20:45 ☒ Don Juan A: Molière	20:00 KAM Wunder/DNA A: Enis Maci	20:00 B Ausw. 1866 ☒ SWR Symphonieorchester	20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF Jedermann	
26 Sa	19:00 ☒ Hänsel und Gretel	19:30-21:35 ☒ Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig	20:00 KAM Krawall & Katharsis	20:00 M Ausw. 1789 ☒ Freiburger Barockorchester 20:00 B Ivo Pogorelich	20:00 Nur drei Worte	20:00 Spatz und Engel	19:30 Jetzt wird's Dag! 20:00-21:50 JAF ☒ Jedermann	10:00-10:45 (6+) Der schaurige Schusch
27 So	12:00 Das Orchester zieht sich an 19:00 ☒ Ballettabend: Pure Bliss	15:00-17:50 ☒ Am Ende Licht A: Simon Stephens I: Elmar Goerden		16:00 H Scorpion's Songs 19:00 B Hannes und der Bürgermeister 20:00 H Metallica	16:00 Nur drei Worte	18:00 Spatz und Engel	11:00 Lesenzeichen 17:00 Jetzt wird's Dag! 18:00-19:50 JAF Jedermann	10:00-10:45 (6+) Der schaurige Schusch
28 Mo			20:00 KAM Kammer of Love					

**Für den Zugang zu Spielstätten
besteht unabhängig von der Inzidenz die
2G+-Regelung und FFP 2-Maskenpflicht.
Bitte beachten Sie weiterhin
die Corona-Regelungen des Landes.**

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertauswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/2364610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/4020720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620909-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/297075	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/4400749-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/233448	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/246093	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2624363	
19:00-20:00 ☒ Tag der Frauen A: Edith Koberber			20:00 Ingo Oeschmann Mit Abstand: Mein Bestes Programm				16:00 Licht aus dem Orient	1 Di
			20:00 ☒ Werner Koczwar Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!	19:30-21:00 ☒ Ein Gespräch im Hause Stein A: Peter Hacks			19:00 Uhr ☒ Reiselust	2 Mi
			20:00 medlz - (das) läuft bei uns! Der Soundtrack unseres Lebens	19:30-21:00 ☒ Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe		20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl A: Michael Köhlmeier		3 Do
			20:00 Schlachtplatte Die Jahresendabrechnung	19:30-21:00 ☒ Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe		20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl	20:00 ☒ Der Pastor bleibt Pastor	4 Fr
			20:00 ☒ Thomas Schreckenberger Nur die Lüge zählt			20:00-22:00 ☒ Die Märchen - eine Auswahl	20:00 ☒ Familienbande A: + I: Stefan Osterle	5 Sa
	20:00 T2 Martin Kohlstedt		19:00 Christian Ehring ANTIKÖRPER				18:00 Familienbande	6 So
	20:00 T1 Falco - Das Musical 20:15 T2 Fucking Famous		20:00 Tobias Mann Mann gegen Mann				16:00 Hölderlin A: Hans Rasch, Norbert Eilts	7 Mo
	20:15 T2 Funny Magic Topas & Helge Thun	12:00-20:00 Das Schaudepot Anmeldung erforderlich	20:00 Timo Wopp ULTIMO (Die Jubiläumstour)				16:00 Familienbande A: + I: Stefan Osterle	8 Di
	20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Funny Magic		20:00 Bernd Kohlhepp und Uli Boettcher ...denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun...				19:00 50 Jahr blondes Haar A: Hans Rasch	9 Mi
	20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Funny Magic		20:00 HC. Butzko aber witzig				20:00 Seid ihr noch zu retten?	10 Do
	20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Funny Magic		20:00 Luse Kinseher Mamma Mia Bavaria				20:00 ☒ Seid ihr noch zu retten?	11 Fr
	20:00 T1 Spider Murphy Gang		19:00 Ernst Mantel, Tobias Becker & Judith Goldbach 40 Jahre BühnenMantel				18:00 Durch den Wald I: Ellen Schubert	12 Sa
	20:15 T2 Faszination Bayern I: Maxi Schaffroth		20:00 PopKabarett Korff-Ludwig Knallzucker				16:00 Amore am Ohre Erste Liebe, große Liebe, alte Liebe	13 So
	20:00 T1 Telling the Story of Irish Whiskey 20:15 T3 Berta Epple: Das ganze Jahr geöffnet!		20:00 Gabor Vosteen The Fluteman Show				16:00 Christian Wagner - Dichter und Bauer I: Stefan Osterle	14 Mo
	20:00 T1 Berta Epple: Das ganze Jahr geöffnet!		20:00 Martina Brandl brand()neu!				19:00 ☒ Philipp Melancthon - Lehrer Europas I: Norbert Eilts	15 Di
	20:00 T1 Dodokay 20:15 T2 Caveman 20:30 T4 Chris Gall: Solo Piano		20:00 Michael Hatzius Echsoterik				20:00 Licht aus dem Orient I: Norbert Eilts	16 Mi
	19:00 T1 Fuenf: Endlich! 19:30 T4 Slow Coming Alive		19:00 Sascha Korf ...denn er weiß nicht, was er tut.				18:00 Theodor Fontane	17 Do
	20:00 T1 Chinesischer Nationalcircus		20:00 ☒ Nepo Fitz SAUMENSCH - Bist du gut oder böse?				16:00 Durch den Wald I: Ellen Schubert	18 Fr
	19:00-20:30 ☒ Das Fräulein Pollinger A: Odön von Horváth/ Traugott Krischke		20:00 Helmfried von Lüttichau Plugged - ein Soloprogramm				16:00 Die Heiratsvermittlerin und anderen Storys	19 Sa
	20:00 T1 Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters		20:00 ☒ Robert Griess Apocalypso, Baby!				20:00 Theodor Fontane I: Martina Schott, Stefan Osterle	20 So
	20:00 T1 Christoph Sonntag Worldwaid!		20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9				16:00 Durch den Wald I: Ellen Schubert	21 Mo
	20:00 T1 Familie Flöz Dr. Nest		20:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9				16:00 Die Heiratsvermittlerin und anderen Storys	22 Di
	19:45 T4 Andreas Weber Femannismus		19:00 Renitenz-Ensemble Bopser 9				19:00 ☒ 50 Jahr blondes Haar A: Hans Rasch	23 Mi
	20:00 T1 The Firebirds Burlesque Show		20:00-21:00 ☒ Climax Tanzperformance von backsteinhaus produktion				20:00 ☒ Buschwerk A: Wilhelm Busch	24 Do
			16:00-17:00 ☒ Climax				20:00 Buschwerk	25 Fr
							18:00 ☒ Wiederseh'n macht Freude	26 Sa
							16:00 Durst 20:00 Humor ist, wenn man...	27 So
								28 Mo

Für den Zugang zu Spielstätten besteht unabhängig von der Inzidenz die 2G+-Regelung und FFP 2-Maskenpflicht. Bitte beachten Sie weiterhin die Corona-Regelungen des Landes.

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation.
*** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säle 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, ..Ausw. = Konzertauswahl-Nr.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de 

Februar 2022

Kalender

6

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Di	19:30 Der unverhoffte Charme des Geldes Stadtteilkino im Kulturwerk			Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).		20:00 P1 Der Kontrabass A: Patrick Süskind I: Marcel Keller		
2 Mi			20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre					
3 Do			20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre					20:00 Spätzle mit Soß - Nachschlag!
4 Fr						19:30-21:20 S Wer hat Angst vor Virginia Woolf? A: Edward Albee		20:00 Bella Rosa Weinkabarett mit Ida Ott
5 Sa	19:30 Ein Sommernachtstraum M: Benjamin Britten		20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre				19:30-21:00 Der Barbier von Sevilla M: Gioacchino Rossini	20:00 Am zwölften Tag A: Wolfgang Schorlau
6 So						18:00-20:05 S SCHTONK! A: Helmut Dietl		17:00 Am zwölften Tag
7 Mo								
8 Di	19:30 Ein Sommernachtstraum M: Benjamin Britten		20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			20:00 P1 New York Marathon A: Edoardo Erba I: Laura Tetzlaff		
9 Mi				19:30 Madame Bovary A: Gustave Flaubert Lesung und Gespräch				
10 Do	19:30 Ein Sommernachtstraum M: Benjamin Britten							20:00-22:00 Ausw. 1780 Bundesjazzorchester
11 Fr						19:30 Premiere S Gehen oder der zweite April A: Jean-Michel Räber I: Hans Ulrich Becker		20:00 Furor A: Lutz Hübner, Sarah Nemitz
12 Sa	20:00 Krimiwerke Ein abendfüllender, improvisierter Krimi	19:30 Ein Sommernachtstraum M: Benjamin Britten	15:30 Varieté zum Tee 20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre 18:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre		20:00 Stuttgarter Philharmoniker mit Frank Dupree	19:30 S Theatersport	19:00-21:30 Yacobson Ballet St. Petersburg Don Quijote 18:00-20:30 Yacobson Ballet St. Petersburg Ch: Joahn Kobborg	20:00 Furor
13 So						20:00 P1 Der Kontrabass A: Patrick Süskind I: Marcel Keller		17:00 Das Bodenpersonal
14 Mo	19:30 Ein Sommernachtstraum M: Benjamin Britten			11:00 Der goldne Topf Sternenthemen im Deutsch-Abitur				
15 Di	19:30 The Father Stadtteilkino im Kulturwerk			11:00 Reiselyrik Sternenthemen im Deutsch-Abitur	16:00 (3+) Auf Schatzsuche im Moldausfluss			
16 Mi						19:30 S Gehen oder der zweite April A: Jean-Michel Räber I: Hans Ulrich Becker		
17 Do				19:30 Michelangelo A: Horst Bredekamp Gespräch		20:00 P1 New York Marathon A: Edoardo Erba I: Laura Tetzlaff		20:00 Einwandfrei Manfred A: Axel Krause, Stefan Hallmayer
18 Fr	20:00 Die Weißen und die Pinken Improvisationstheater mit der Wilden Bühne	20:00 Am zwölften Tag A: Wolfgang Schorlau	20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre	19:30 Geträumt Zoomlesung mit Christina Schmid		19:30-21:20 S Ewig jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler	20:00-21:30 Ballet Preljocaj Gravité	20:00 Spätzle mit Soß - Nachschlag!
19 Sa		20:00 Am zwölften Tag Gastspiel: Theater Lindenhof	20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			19:30 S Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller	19:00-20:30 Ballet Preljocaj Ch: Angelin Preljocaj	20:00 Übers Land
20 So		18:00 Am zwölften Tag	18:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			20:00 P1 Geschlossene Gesellschaft A: Jean-Paul Satre I: Christian Gnann	18:00-20:00 Württembergisches Kammerorchester Heilbronn Sophie Pacini (Klavier)	17:00 Übers Land
21 Mo								
22 Di				19:30 Notizzettel Gespräch mit Hektor Haarkötter und Hanns-Josef Ortheil		19:30-21:20 S Ewig jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler		
23 Mi	10:00 Mensch Kalle Authentisches Theaterstück zur Suchtprävention		20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			15:00-17:30 S Minna von Barnhelm A: Gotthold Ephraim Lessing		
24 Do						19:30 S Gehen oder der zweite April A: Jean-Michel Räber I: Hans Ulrich Becker		
25 Fr			20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			19:30-21:20 S Ewig jung A: Erik Gedeon I: Klaus-Dieter Köhler		
26 Sa	20:00 Afflatus Fusion Listen, Feel, Imagine and Remember...		20:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre			19:30 S Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller	18:00-20:00 Bachbewegt! Tanz! Zweifelmut	
27 So			18:00 NOIR -Nächte der 20er Jahre				18:00-20:00 Bachbewegt! Tanz! Ch: Friederike Rademann	17:00 Campingorchester
28 Mo				19:30 Daheim A: Judith Hermann Lesung und Gespräch				

Für den Zugang zu Spielstätten besteht unabhängig von der Inzidenz die 2G+-Regelung und FFP 2-Maskenpflicht. Bitte beachten Sie weiterhin die Corona-Regelungen des Landes.

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

Februar 2022

	5	6	7	8	9
So		6	13	20	27
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	
Mi	2	9	16	23	
Do	3	10	17	24	
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	

Abogruppe	Tag und Uhrzeit der Vorstellung	Spielstätte	Vorstellung
Monats-Abos			
2200 ... Gemischtes Abo Plus I			
2200.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2201.6	Fr 11 2 19.00	OH	
2202.6	Sa 5 2 19.30	SH	
2203.5	Do 10 2 19.30	OH	
2204.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2205.6	So 13 2 19.00	OH	
2206.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2208.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2210.6	Do 10 2 19.30	OH	
2211.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2212.6	Fr 11 2 19.00	OH	
2214.6	So 20 2 18.00	SH	
2215.5	Mi 9 2 19.00	OH	
2216.6	So 20 2 19.00	OH	
2217.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2218.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2219.6	Do 17 2 20.00	AS	
2220.5	Di 15 2 20.00	AS	
2221.6	So 13 2 19.00	OH	
2222.5	Do 10 2 20.00	AS	
2223.6	So 13 2 19.30	SH	
2224.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2225.6	So 13 2 19.30	SH	
2226.6	So 13 2 19.30	SH	
2227.6	Do 24 2 19.30	SH	
2229.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2230.6	Do 10 2 20.00	AS	
2231.6	Sa 19 2 19.00	OH	
2232.6	Do 10 2 20.00	AS	
2233.5	Do 17 2 20.00	AS	
2234	Keine Vorstellung		
2237.6	Do 10 2 20.00	AS	
2238.6	Sa 26 2 19.00	OH	
2239.6	So 27 2 18.00	FR	
2240.6	Do 17 2 20.00	KIM	
2241.6	Do 10 2 20.00	AS	
2243.5	So 20 2 18.00	SH	
2246.5	Sa 5 2 19.30	SH	
2247.6	So 20 2 19.00	OH	
2248.6	Do 17 2 20.00	KIM	
2249.6	Do 17 2 20.00	KIM	
2250.5	Mi 9 2 19.00	OH	
2252.6	So 13 2 18.00	FR	
2253.6	Do 10 2 20.00	AS	
2254.6	Di 15 2 20.00	AS	
2255.6	Do 17 2 20.00	KIM	
2258.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2259.6	Do 17 2 20.00	AS	
2260.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2261.6	Sa 26 2 19.00	OH	
2263.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2265.6	Di 8 2 20.00	AS	
2266.6	Do 24 2 19.30	SH	
2267.6	Do 17 2 20.00	AS	
2268.6	Do 17 2 20.00	KIM	
2270.6	Di 22 2 20.00	AS	
2272.6	Di 22 2 20.00	AS	
2274.6	So 27 2 19.00	OH	
2275.6	So 27 2 19.00	OH	
2276.6	Di 8 2 20.00	AS	
2277.6	So 13 2 19.30	SH	
2278.5	Do 17 2 20.00	AS	
2280	Keine Vorstellung		
2283.5	Di 8 2 20.00	AS	
2285.6	So 27 2 15.00	SH	
2286.6	So 13 2 18.00	FR	
2288.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2289.6	Di 8 2 20.00	AS	
2290.4	Di 8 2 20.00	AS	
2290.5	Fr 25 2 19.30	SH/Na	
2291.6	Di 22 2 20.00	AS	
2292.5	Do 17 2 20.00	AS	
2293.6	Fr 11 2 19.00	OH	
2294.6	Do 17 2 20.00	AS	
2295.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2296.6	Sa 5 2 19.30	SH	
2297.6	Di 8 2 20.00	AS	
2298.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2300.5	Sa 12 2 19.30	OH	
2303.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2312.6	Mi 9 2 20.00	AS	
2314.6	Di 22 2 20.00	AS	
2317.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2322.6	So 20 2 18.00	SH	
2323.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2324.6	Di 15 2 20.00	AS	
2325.6	So 20 2 18.00	SH	
2326.6	Di 15 2 20.00	AS	
2329.6	Di 15 2 20.00	AS	
2330.6	Di 15 2 20.00	AS	
2332.5	So 13 2 19.30	SH	
2400 ... Gemischtes Abo			
2400	Keine Vorstellung		
2401.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2402.5	So 20 2 18.00	SH	
2403	Keine Vorstellung		
2404.6	So 20 2 18.00	SH	
2405	Keine Vorstellung		
2406	Keine Vorstellung		
2407.6	Sa 26 2 19.00	OH	
2408.5	Di 22 2 20.00	AS	
2409.6	So 27 2 19.00	OH	
2410.5	Di 15 2 20.00	AS	
2411.6	Sa 26 2 19.00	OH	
2412.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2413.5	So 20 2 18.00	SH	
2414	Keine Vorstellung		
2415.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2416	Keine Vorstellung		
2417.5	Sa 12 2 19.30	OH	
2418	Keine Vorstellung		
2419.5	So 27 2 19.00	OH	
2420.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2421.6	Do 10 2 19.30	OH	
2422.5	Do 10 2 19.30	OH	
2423.5	So 20 2 19.00	OH	
2424	Keine Vorstellung		
2425.6	Mi 9 2 20.00	AS	
2426.5	Sa 12 2 19.30	OH	
2427.5	So 20 2 18.00	SH	
2428.5	So 20 2 18.00	SH	
2429.5	Mi 9 2 20.00	KIM	
2430.6	Di 15 2 20.00	AS	
2431.6	Sa 12 2 19.30	OH	
2432.6	Sa 19 2 19.00	OH	
2433.5	Di 8 2 20.00	AS	
2434.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2435.5	Fr 25 2 19.30	SH	
2436	Keine Vorstellung		
2437.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2438	Keine Vorstellung		
2439.6	So 20 2 18.00	SH	
2441.5	Sa 26 2 19.30	SH	
2442.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2443.5	Di 22 2 20.00	AS	
2444.5	Di 22 2 20.00	AS	
2445.5	Sa 12 2 19.30	OH	
2446.5	Di 22 2 20.00	AS	
2447.5	Mi 23 2 19.30	SH	
2448.6	So 20 2 19.00	OH	
2449.6	Di 15 2 20.00	AS	
2450.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2451	Keine Vorstellung		
2452.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2453.5	Do 17 2 20.00	AS	
2454	Keine Vorstellung		
2455.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2456.5	So 27 2 15.00	SH	
2457.5	Do 17 2 20.00	KIM	
2458	Keine Vorstellung		
2459.6	Di 8 2 20.00	AS	
2460	Keine Vorstellung		
2461.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2462.5	Mi 16 2 20.00	AS	
2463.4	Do 17 2 20.00	AS	
2464.5	Sa 12 2 19.30	OH	
2465.6	Mi 9 2 20.00	AS	
2466.5	Do 17 2 20.00	AS	
2467.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2470.6	Do 17 2 20.00	AS	
2471.5	So 27 2 18.00	FR	
2472.5	So 20 2 18.00	SH	
2473.5	Do 17 2 20.00	AS	
2474.5	Fr 25 2 19.30	SH	
2475.5	Mi 16 2 20.00	AS	
2476	Keine Vorstellung		
2477.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2478.5	Di 15 2 20.00	AS	
2479.5	Fr 11 2 19.00	OH	
2480	Keine Vorstellung		
2481	Keine Vorstellung		
2482.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2483.6	Do 17 2 20.00	AS	
2484.6	Mi 9 2 20.00	AS	
2485.5	Do 10 2 19.30	OH	
2486.6	Sa 26 2 19.00	OH	
2487	Keine Vorstellung		
2488.5	Di 22 2 20.00	AS	
2489.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2490.5	Di 8 2 20.00	AS	
2492	Keine Vorstellung		
2493.5	So 20 2 18.00	SH	
2494.5	Do 10 2 19.30	OH	
2495.6	So 13 2 19.00	OH	
2496.5	So 27 2 19.00	OH	
2497	Keine Vorstellung		
2498.5	Do 10 2 20.00	AS	
2499.5	Mi 9 2 20.00	KIM	
2501.6	So 13 2 18.00	FR	
2504.6	Do 10 2 20.00	AS	
2505.6	Mi 9 2 20.00	AS	
2509.6	So 13 2 18.00	FR	
2510.6	Do 24 2 19.30	SH	
2513.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2514.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2515.5	So 27 2 18.00	FR	
2518.6	So 13 2 19.30	SH	
2523.5	Do 10 2 20.00	AS	
2524.6	Do 10 2 20.00	AS	
2527.6	So 13 2 18.00	FR	
2529.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2531.6	Do 10 2 20.00	AS	
2534.5	Fr 25 2 19.30	SH	
2535.4	Di 8 2 20.00	AS	
2537	Keine Vorstellung		
2538.4	Di 8 2 20.00	AS	
2540.6	Do 10 2 20.00	AS	
2541.6	Mi 9 2 19.00	OH	
2542.5	So 27 2 18.00	FR	
2543.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2545.5	So 20 2 18.00	SH	
2546.5	So 20 2 18.00	SH	
2548.6	Do 10 2 20.00	AS	
2551.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2553.5	Do 17 2 20.00	AS	
2554.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2555.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2557.5	Mi 16 2 20.00	AS	
2558.5	So 27 2 19.00	OH	
2561.4	Sa 5 2 19.30	SH	
2563.6	Do 17 2 20.00	AS	
2564.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2567.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2568.6	Mi 16 2 20.00	AS	
2569.5	Mi 9 2 20.00	AS	
2572.5	Mi 9 2 20.00	KIM	
2574.6	Do 17 2 20.00	AS	
2575.6	Do 10 2 20.00	AS	
2580.5	Sa 26 2 19.30	SH	
2581.5	So 13 2 18.00	FR	
2582.5	Do 17 2 20.00	KIM	
6401 ... Staatstheater-Abo			
6401	Keine Vorstellung		
6402	Keine Vorstellung		
6403	Keine Vorstellung		
6404	Keine Vorstellung		
6405	Keine Vorstellung		
6406	Keine Vorstellung		



12. Februar 2022 Frank Dupree © Marco Borggreve



6. Februar 2022 Matthias Bartolomey Klemens Bittmann © Stephan Doleschal



Freiburger Barockorchester © Britt Schilling



Konzerte

3 Do Auswahl Nr. 1839
20.00 Uhr Vortragssaal / Staatsgalerie Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
* **Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Rachael Wilson (Mezzosopran),
Virginie Déjos (Klavier)
Olivier Messiaen:
Harawi - Chant d'amour et de mort

5 Sa Auswahl Nr. 1779
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
Gabriel Feltz (Leitung),
Stefan Dohr (Horn)
Erich Wolfgang Korngold:
Sinfonische Serenade
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Es-Dur KV 543

6 So 15.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Sonntag um 3 - Prague Royal Philharmonic
Joseph Moog (Klavier)
Georg Friedrich Händel:
»Feuerwerksmusik« HWV 351
Ludwig van Beethoven:
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5
Es-Dur op. 73
Ludwig van Beethoven:
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Eroica«

6 So 20.00 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 8141
* **Sternstunde - Dynamo Groove**
Stuttgarter Kammerorchester feat.
BartolomeyBittmann
Werke und Arrangements von
BartolomeyBittmann für Duo, Trio und
das Stuttgarter Kammerorchester

10 Do Auswahl Nr. 1780
20.00 Uhr Forum am Schloss-
park Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215, 8142
* **Bundesjazzorchester**
Mit »Klingende Utopien - #2021JLID«
verknüpft das Bundesjazzorchester die
Jazz-Avantgarde von heute mit der jüdi-
schen Film-Avantgarde von gestern in ei-

ner spannenden Multimedia-Mischung
aus Stummfilmen, Jazzorchester und Vo-
kalensemble.

11 Fr Auswahl Nr. 1781
19.00 Uhr
Stiftskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
* **Bach:vokal**
Stiftsbarock Stuttgart, Kay Johannsen
(Cembalo und Leitung),
Hanna Zumsande (Sopran),
Manuela Vieira dos Santos (Sopran),
Krešimir Stražanac (Bass)
Johann Sebastian Bach:
Mein Herze schwimmt im Blut BWV 199
Ich geh und suche mit Verlangen BWV 49
Falsche Welt, dir traue ich nicht BWV 52

12 Sa 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Stuttgarter Philharmoniker
HK Gruber (Chansonnier und Leitung),
Frank Dupree (Klavier und Leitung)
Johann Strauss: »Perpetuum mobile« -
Ein musikalischer Scherz für Orchester
HK Gruber: »Frankenstein!!« -
Ein Pandämonium für Chansonnier
und Orchester nach Kinderreimen
von H.C. Artmann
George Antheil: A Jazz Symphony
George Gershwin:
Concerto in F für Klavier und Orchester

13 So Auswahl Nr. 1782
11.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Staatsorchester Stuttgart**
Georg Fritzs (Leitung),
Gabriela Montero (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

13 So Auswahl Nr. 1783
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8901
* **Musikalische Akademie Stuttgart**
Erika Geldsetzer (Violine),
Katrin Melcher (Viola), Patrick Demenga
& Martin Ostertag (Violoncello),
Andrea Lieberknecht (Flöte)
Albert Roussel:
Trio für Flöte, Viola und Violoncello
Franz Schubert: Quintett C-Dur D 956

14 Mo Auswahl Nr. 1846
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Staatsorchester Stuttgart**
Georg Fritzs (Leitung),
Gabriela Montero (Klavier)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur

14 Mo Auswahl Nr. 1860
20.00 Uhr
Schwabenlandhalle Fellbach

Abo 1005, 1110, 1215
* **Babylon Swing - New York meets Berlin**
Peter Fleischauer und sein gefeiertes
King Of Swing Orchestra gestalten eine
mitreißende Konzert-Show, die die ame-
rikanischen Jazz-Hits der »Goldenen
Zwanziger« mit den deutschen Schlagern
jener Zeit verbindet. Durch den Abend
führt als Conférencier der bekannte Jazz-
und Musicalsänger Uli Wewelsiep.

15 Di Auswahl Nr. 1784
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **Stuttgarter Philharmoniker**
HK Gruber (Chansonnier und Leitung),
Frank Dupree (Klavier und Leitung)
Johann Strauss: »Perpetuum mobile« -
Ein musikalischer Scherz für Orchester
HK Gruber: »Frankenstein!!« - Ein Pandä-
monium für Chansonnier und Orchester
nach Kinderreimen von H.C. Artmann
George Antheil: A Jazz Symphony
George Gershwin:
Concerto in F für Klavier und Orchester

15 Di Auswahl Nr. 1861
20.00 Uhr
Schwabenlandhalle Fellbach

Abo 1005, 1110, 1215
* **Babylon Swing - New York meets Berlin**
Zeitreise in die Zwanziger mit dem King
of Swing Orchestra

16 Mi Auswahl Nr. 1785
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **3. Kammerkonzert des Staatsorchesters**
Mit MusikerInnen des Staatsorchesters
Stuttgart, Petra Menzel (Klavier)
Dmitri Schostakowitsch:
Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67
Arvo Pärt: Fratres für Streichquartett
Mieczyslaw Weinberg:
Klavierquintett op. 18

17 Do Auswahl Nr. 1786
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 2105, 2106,
8110, 8190, 8256, 8262, 8812
* **Stuttgarter Kammerorchester**
Thomas Zehetmair (Violine und Leitung)
Robert Schumann: Fantasie C-Dur
für Violine und Streicher op. 131
Ernst Krenek:
Sinfonietta »La Brasileira« op. 131
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett cis-Moll op. 131
(Fassung für Streichorchester)
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

18 Fr Auswahl Nr. 1787
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6501, 6901, 6904,
8259, 8841
* **SWR Symphonierorchester - Preisträgerkonzert**
Yi-Chen Lin (Leitung),
Fedor Rudin (Violine),
Alim Beisembayev (Klavier)
Erich Wolfgang Korngold:
Violinkonzert D-Dur op. 35
Modest Mussorgski: »Eine Nacht auf dem
kahlen Berge« Sinfonische Dichtung
Peter Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1
Sergej Prokofjew: Auszüge aus dem Ballett
»Romeo und Julia« op. 64
* **Offene Veranstaltung**
Karten im freien Verkauf

19 Sa 20.00 Uhr
Renitentheater

* **Lizzy Aumeier & die weißen Lilien**
Küss die Hand -
Eine Johann Strauss-Gala

20 So 18.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

* **Württ. Kammerorchester Heilbronn**
Case Scaglione (Leitung),
Sophie Pacini (Klavier)
Franz Xaver Richter:
Adagio und Fuge g-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271
Franz Ignaz Beck:
Ouvertüre zur Oper »L'isle déserte«
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

24 Do Auswahl Nr. 1865
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR Symphonieorchester**
SWR Vokalensemble,
Ingo Metzmacher (Leitung)
Anton Bruckner:
Geistliche Chor- und Instrumentalwerke
Olivier Messiaen: Éclairs sur l'au-dela

25 Fr Auswahl Nr. 1866
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
* **SWR Symphonieorchester**
SWR Vokalensemble,
Ingo Metzmacher (Leitung)
Anton Bruckner:
Geistliche Chor- und Instrumentalwerke
Olivier Messiaen: Éclairs sur l'au-dela

26 Sa Auswahl Nr. 1788
19.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8102, 8103
* **Philharmonia Chor Stuttgart**

Take Five

OPER
SCHAUSPIEL
KONZERT
TANZ

186 Euro
Basis-Mitglieder
146 Euro



Il Barbiere di Siviglia © Martin Sigmund

ABO 8109	
Di 25.01.22	HALLELUJA! ALTES SCHAUSPIELHAUS
Sa 19.02.22	BALLET PRELJOCAJ FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
So 03.04.22	STUTTARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Do 12.05.22	DAS FRÄULEIN POLLINGER THEATER TRI-BÜHNE
Sa 18.06.22	WERTHER OPERNHAUS

ABO 8111	
So 13.02.22	YACOBSON BALLETT ST. PETERSBURG FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi 16.03.22	HEXEN THEATER DER ALTSTADT
Sa 30.04.22	STUTTARTER PHILHARMONIKER LIEDERHALLE
Mo 06.06.22	IL BARBIERE DI SIVIGLIA OPERNHAUS
Do 07.07.22	HIMMLISCHE ZEITEN KOMÖDIE IM MARQUARDT

ABO 8110	
Sa 15.01.22	BALLETT AM RHEIN FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Do 17.02.22	STUTTARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Mi 16.03.22	SPATZ UND ENGEL KOMÖDIE IM MARQUARDT
Mi 04.05.22	TAG DER FRAUEN THEATER TRI-BÜHNE
Mi 22.06.22	LE NOZZE DI FIGARO OPERNHAUS

ABO 8112	
Sa 12.02.22	DIE LIEBE ZU DREI ORANGEN OPERNHAUS
Do 10.03.22	STUTTARTER KAMMERORCHESTER LIEDERHALLE
Sa 23.04.22	VERTIGO DANCE COMPANY FORUM AM SCHLOSSPARK LUDWIGSBURG
Mi 25.05.22	DER TRAFIKANT THEATER DER ALTSTADT
Di 12.07.22	FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY ALTES SCHAUSPIELHAUS

Kulturgemeinschaft

Servicetelefon 0711 22477-20
www.kulturgemeinschaft.de



Johannes Knecht (Leitung), Hans-Peter Bögel (Rezitation), Gina Poli (Klavier), Komm. holder Lenz!
Musikalisch-literarisch durch das Jahr

26. Sa Auswahl Nr. 1789
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz (Violine & Leitung), Daniela Lieb (Flöte), Josep Domènech (Oboe), Jean Rondeau (Cembalo)
Johann Sebastian Bach: Sinfonia zu »Ich liebe den Höchsten« BWV 174
Sinfonia zu »Falsche Welt, dir traue ich nicht!« BWV 52
Cembalokonzert d-Moll BWV 1052
Tripelkonzert a-Moll BWV 1044
Tommaso Albinoni: Triosonate op. 1 Nr. 12 B-Dur
Antonio Vivaldi: Konzert für zwei Violinen op. 3 Nr. 11 d-Moll RV 565
Alessandro Marcello: Oboenkonzert d-Moll

NEU NEU NEU

Zu unserem bereits veröffentlichten Konzertkalender bieten wir laufend weitere Musikveranstaltungen an. Alle Termine im Überblick: www.kulturgemeinschaft.de

10.3. Do Auswahl Nr. 1867
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Marc Minkowski (Leitung), Wiebke Lehmkuhl (Sopran)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur (Romantische)
Gustav Mahler: Kindertotenlieder - Liederzyklus für Singstimme und Orchester

11.3. Fr Auswahl Nr. 1868
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Marc Minkowski (Leitung), Wiebke Lehmkuhl (Sopran)
Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-Dur (Romantische)
Gustav Mahler: Kindertotenlieder - Liederzyklus für Singstimme und Orchester

11.3. Fr Auswahl Nr. 1859
20.00 Uhr
N.N.

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Vokalensemble
Bundesjugendchor, Anne Kohler & Yuval Weinberg (Leitung)
Max Reger: Drei Chöre op. 39
R. Murray Schafer: Magic Songs
Francesco Filidei: Tutto in una volta (Deutsche Erstaufführung)
Ørjan Matre: Orphic Songs für 16-stimmigen Chor
Richard Strauss: Der Abend für 16-stimmigen Chor

14.3. Mo Auswahl Nr. 1847
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Staatsorchester Stuttgart
Cornelius Meister (Leitung), N.N. (Sopran), Stine Marie Fischer (Alt), Staatsopernchor Stuttgart (Choreinstudierung Manuel Pujol)
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 2 c-Moll »Auferstehungsinfonie«

15.3. Di Auswahl Nr. 1840
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
3. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart
Paweł Konik / Ewa Danilewska

28.3. Mo Auswahl Nr. 1836
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Orchesterverein Stuttgart
Cuartero Rotterdam, Alexander G. Adiarte (Leitung)
Astor Piazzolla: »Oblivion«, »Libertango«, »Tangazo« (Variations on Buenos Aires), »Le Grand Tango«, »Aconcagua« (Concierto para Bandoneon), »Adios Nonino« und mehr

7.4. Do Auswahl Nr. 1877
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Teodor Currentzis (Leitung), Antoine Tamestit (Viola)
Marko Nikodijevic: Konzert für Viola und Orchester
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

8.4. Fr Auswahl Nr. 1878
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Teodor Currentzis (Leitung),

Antoine Tamestit (Viola)
Marko Nikodijevic: Konzert für Viola und Orchester
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

4.4. Mo Auswahl Nr. 1862
20.00 Uhr
Schwabenlandhalle Fellbach

Abo 1005, 1110, 1215
Azzurro - Ein Italo-Pop-Musical
Die deutsch-italienische Band »I Dolci Signori« zählt zu den erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Gemeinsam mit dem Landestheater Niederbayern durchführen die sechs Vollblutmusiker das Publikum nun auf eine höchst vergnügliche Reise von Apulien bis Gelsenkirchen, gespielt mit bekannten Hits wie »Azzurro«, »Senza una donna« und »Adesso tu«.

5.4. Di Auswahl Nr. 1863
20.00 Uhr
Schwabenlandhalle Fellbach

Abo 1005, 1110, 1215
Azzurro - Ein Italo-Pop-Musical
Rocky sitzt in Süditalien und hat den Blues: Gloria, seine nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Für eine Reise über den großen Teich, um das zu verhindern, hat Rocky kein Geld. Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Gesagt, getan: Rocky startet seine Vespa und los geht's ...

26.4. Di Auswahl Nr. 1842
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
5. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart
Catriona Smith / Maria Theresa Ullrich / Nicholas Kok

5.5. Do Auswahl Nr. 1869
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Lionel Bringuier (Leitung), Vadym Kholodenko (Klavier)
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Albert Roussel: Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42
Maurice Ravel: La valse - Poème chorégraphique für Orchester - Einführung 19.00 -

6.5. Fr Auswahl Nr. 1870
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Lionel Bringuier (Leitung), Vadym Kholodenko (Klavier)
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Albert Roussel: Sinfonie Nr. 3 g-Moll op. 42
Maurice Ravel: La valse - Poème chorégraphique für Orchester - Einführung 19.00 -

15.6. Mi Auswahl Nr. 1858
20.00 Uhr
Theaterhaus / TI

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Vokalensemble
Yuval Weinberg (Leitung), Paolo Pacini (Video), IRCAM Thomas Goepfer
Stefano Gervasoni »De tinieblas« für Chor und Elektronik mit einer Videoinstallation von Paolo Pacini (UA - Auftrag des IRCAM und des SWR)

23.6. Do Auswahl Nr. 1871
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Dima Slobodeniouk (Leitung), Vadym Kholodenko (Klavier)
Sergei Rachmaninoff: Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43
Sergej Prokofjew: »Cinderella«, Ballettsuite op. 87 - Einführung 19.00 -

24.6. Fr Auswahl Nr. 1872
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Dima Slobodeniouk (Leitung), Vadym Kholodenko (Klavier)
Sergei Rachmaninoff: Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43
Sergej Prokofjew: »Cinderella«, Ballettsuite op. 87 - Einführung 19.00 -

27.6. Mo Auswahl Nr. 1848
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Staatsorchester Stuttgart
Duncan Ward (Leitung), Alina Pogostkina (Violine)
Lisa Streich: »Segel« (Deutsche Erstaufführung)

Alban Berg: Violinkonzert
»Dem Andenken eines Engels«
Alexander von Zemlinsky: »Die Seejungfrau«

2.7. Sa Auswahl Nr. 1879
20.00 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Kammerorchester
Thomas Zehetmair (Leitung), Dr. Joseph Martin Gaßner (theoretischer Astrophysiker / Vortrag)
Arvo Pärt: »Trisagion« für Streichorchester
John Adams: »Shaker Loops« in der Fassung für Streichorchester

14.7. Do Auswahl Nr. 1873
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Pablo Heras-Casado (Leitung), Christine Ott (Ondes Martenot), Christoph Grund (Klavier), Damen des WDR Rundfunkchors, Damen des SWR Vokalensembles
Olivier Messiaen: Trois petites liturgies de la présence divine
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

15.7. Fr Auswahl Nr. 1874
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Pablo Heras-Casado (Leitung), Christine Ott (Ondes Martenot), Christoph Grund (Klavier), Damen des WDR Rundfunkchors, Damen des SWR Vokalensembles
Olivier Messiaen: Trois petites liturgies de la présence divine
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

11.7. Mo Auswahl Nr. 1843
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
6. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart
Björn Bürger / Cornelius Meister

18.7. Mo Auswahl Nr. 1849
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Staatsorchester Stuttgart
Ainars Rubikis (Leitung), Claire Huangci (Klavier)
Sergej Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27



Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo 14.02. und Di 15.02., jeweils 20:00 Uhr
Babylon Swing - New York meets Berlin
King of Swing Orchestra



Aufgrund der aktuellen Situation können weiterhin keine Filme angekündigt werden. Die Abo-Termine werden daher jeweils dienstags online veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de



14. Mi SCALA-Kino Ludwigsburg
20.15 Uhr

Romeo und Julia - Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London
Choreografie: Kenneth MacMillan / Musik: Sergei Prokofjew

THEATERHAUS SCHAUSPIELPRODUKTIONEN

MONATLICH IM PROGRAMM

FRAUENSACHE
In FRAUENSACHE werden Feminist*innen und ihre Feind*innen gleichermaßen scharfzüngig behandelt. Erstmals hat Deutschlands meistinszeniertes Autorentduo Hübner/Nemitz für eine ausschließlich weibliche Besetzung geschrieben, die unsere gegenwärtige gesellschaftliche Stimmungslage klug beschreibt. Das Stück greift die aktuelle Diskussion über Schwangerschaftsabbrüche und das Werbeverbot für diese auf. Gleichzeitig geht es um neu-konservative Frauenbilder die sich als engagierte Frauen im sozialen Bereich und als Identifikationsfiguren für Menschen, die rechtspopulistische Ideologien nicht ablehnen, hervortun. Das hochemotionale Thema »Abtreibung« wird als Steilvorlage instrumentalisiert. »Ein Theaterabend (...), der mitreißt und in Atem hält.«
- Stuttgarter Zeitung -

FUROR oder wie ein Handy alles ändern kann
Ein politikverdrossener junger Mann trifft auf einen etablierten Lokalpolitiker, der Oberbürgermeister werden will, im Friseursalon seiner Tante. Der OB-Kandidat hat einen Unfall gebaut, das Unfallopfer ist der Sohn der Salonbesitzerin. Die alleinerziehende Geschäftsfrau ist mit dieser Sachlage überfordert. Sie ist daher offen für das Gesprächsangebot des Lokalpolitikers, der ihr Unterstützung verspricht. Der junge Mann greift ein und stellt das Geschehen auf den Kopf. »Furor trifft ins Schwarze und vermittelt schmerzlich die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.«
Stuttgarter Zeitung

Du bist meine Mutter
Die Hilfsbedürftigkeit alter Menschen, ihre Abhängigkeit von den Angehörigen, die wachsende Lebens- und die Kontroverse um den vorzeitigen Abbruch des Verfallprozesses sind Themen, die seit der Entstehung des Stückes von Jahr zu Jahr brisanter geworden sind und in Zeiten von Corona eine neue, dringliche Aktualität bekommen haben. »Es ist ein ausgeklügeltes Wechselspiel zwischen den Figuren, das höchste Konzentration und Präzision benötigt. Bei Stephan Moos sitzt jedes Detail ... 'Du bist meine Mutter' ist eben auch Schauspielkunst pur, spannendes Theater mit interessanten Charakteren.«
Stuttgarter Zeitung

Ein ganz gewöhnlicher Jude
Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie. Ein kluger und zugleich provozierender Monolog von großer Aktualität. »Sebastian Schäfer liefert eine ergreifende Performance.«
Stuttgarter Zeitung

THEATERHAUS STUTT GART
Karten: 0711 4020720 | www.theaterhaus.com

Viererpäck

Das Mini-Abo für 69 Euro

Zum verschenken oder selbst genießen!

ABO 8190	Fr 21.01.22	DIE STIERKÄMPFER	FORUM THEATER
	Do 17.02.22	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	LIEDERHALLE
	Di 15.03.22	MISS DAISY UND IHR CHAUFFEUR	SCHWABENLANDHALLE FELLBACH
	Do 05.05.22	DER TRAFIKANT	THEATER DER ALTSTADT
ABO 8191	Mi 19.01.22	MINNA VON BARNHELM	WÜRTT. LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Do 17.02.22	SPATZ UND ENGEL	KOMÖDIE IM MARQUARDT
	So 13.03.22	FRANK GRISCEK	RENITENZTHEATER
	Fr 20.05.22	DIE ALTE FRAU UND DER FLUSS	FORUM THEATER
ABO 8192	Fr 21.01.22	GELIEBTER LÜGNER	THEATER DER ALTSTADT
	Sa 12.03.22	ARNULF RATING	RENITENZTHEATER
	Mi 11.05.22	UND WER NIMMT DEN HUND?	WÜRTT. LANDESBÜHNE ESSLINGEN
	Do 07.07.22	HIMMLISCHE ZEITEN	KOMÖDIE IM MARQUARDT
ABO 8193	Fr 04.02.22	EIN GESPRÄCH IM HAUSE STEIN	FORUM THEATER
	So 20.03.22	HEXEN	THEATER DER ALTSTADT
	Mo 02.05.22	MONSIEUR CLAUDE 2	SCHWABENLANDHALLE FELLBACH
	Fr 08.07.22	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	LIEDERHALLE

Weitere Abos und zusätzliche Informationen finden Sie unter www.kulturgemeinschaft.de.

Servicetelefon 0711 22477-20

Kulturgemeinschaft



5705 Schillerdenkmal, Schillers Haupt © M. Seses cw



6115 St. Josef, Inneres © Pfarrbüro St. Josef



KE05 Hall of Fame Bad Cannstatt Madonna Dingo Babusch© Welz 2021



KE06 Weg der Erinnerung, Stuttgart © Karlo cw

Marcelino Sambé (Romeo), Anna-Rose O'Sullivan (Julia)
Das Ballett ROMEO UND JULIA ist seit seiner Schöpfung durch den Direktor des Royal Ballet Kenneth MacMillan und seiner Premiere im Jahr 1965 zu einem großen Klassiker des modernen Balletts geworden. In dieser speziellen Vorführung zum Valentinstag versucht das unglückliche Liebespaar, sich im farbenfrohen, geschäftigen Verona der Renaissance zurechtzufinden, in dem reges Markttreiben allzu schnell in einen Schwertkampf ausartet und eine Familienfehde sowohl für die Montagues als auch die Capulets in einer Tragödie endet.



KunstpERSpektiven...

Liebe Kunstinteressierte der Kulturgemeinschaft!
Sehr gerne möchten wir Ihnen positive Kunst-Perspektiven aufzeigen!
Kurzfristige, mittelfristige, langfristige ...
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken!



Kunsterlebnisse

13.5. Degerloch
Fr Eine »Künstlerkolonie?«

Bereits im 19. Jahrhundert zogen Großbürgertum und arrivierte Kulturschaffende während der Sommermonate wegen der besseren Luft aus Stuttgart in das Dorf Degerloch. Im »Luftkurort« bildete sich im 20. Jahrhundert um Adolf Hölzel (ab 1919) ein Kreis von Künstlern und Künstlerinnen mit Ida Kerkovius, Maria Lemme und Max Ackermann. Wir gehen der Frage nach, ob auch Gabriele Münter, Kandinsky und Serusier im Degerlocher Wald spazieren gingen. Die Entdeckungsreise führt u. a. zur Gartensiedlung Falterau (1911-14), zur denkmalgeschützten Versöhnungskirche aus den 1950er-Jahren mit Skulpturen der Bildhauer Fritz Melis und Elmar Daucher sowie zur katholischen Pfarrkirche mit dem 1960 neu gestalteten Kirchenraum von O. H. Hajek. Auch heute noch ist Degerloch ein begehrter Wohnort für Kulturschaffende. So endet die Tour mit dem Besuch des Ateliers einer Fotokünstlerin mit Wein und Selbstgebackenem.

Leitung: Mirja Kinzler
Leistungen:
Führungen in Degerloch,
Besuch zweier Künstlerateliers,
Spende an die Künstlerateliers,
Wein und Fingerfood, VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 17 Personen
Mitglieder 34 Euro,
Freier Verkauf 39 Euro

**12.6. Die Graffiti-Szene...
So In Stuttgart**

»Wenn Street-Art etwas verändern würde, wäre sie illegal.« Dieses paradoxe Zitat wird Banksy zugeschrieben, der mit seinen illegalen Eingriffen weltweit für Aufmerksamkeit sorgt. Auch in Stuttgart gibt es jede Menge Street-Art. Mit der Street-Art-Kennerin Andrea Welz machen Sie einen Spaziergang durch die Stuttgarter Innenstadt und lernen dabei verschiedene Stile und Techniken der Street-Art kennen: Graffiti, Stencil, Piece, Mural – aber auch Plakate, Kacheln, Sticker oder andere künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum – und manche sind ganz legal. Vom Bahnhof geht es dann per U-Bahn nach Bad Cannstatt zur Hall of Fame, um dort legendäre, aber auch aktuelle Arbeiten anzuschauen. Zum Abschluss eine Erfrischung und Diskussion im Buschpilot.

Leitung: Andrea Welz
Leistungen:
Rundgang zu »Graffiti-Hotspots« und zur Hall of Fame in Bad Cannstatt, Abschluss mit Diskussion im »Buschpilot« (incl. 1 Softgetränk und 1 Port. Maultaschen), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro,
Freier Verkauf 44 Euro

**8.7. Weg der Erinnerung
Fr Vom Killesberg
zum Nordbahnhof**

Der Killesberg-Park war bis in die 1930er-Jahre ein Steinbruch-Gelände, das für die am 22. April 1939 eröffnete 3. Reichsgartenschau aufwendig umgestaltet wurde. Die Gebäude, die als Sammellager für die Deportation jüdischer MitbürgerInnen genutzt worden waren, wurden während des Krieges zerstört. Als 1950 am selben Ort die erste Landesgartenschau eröffnet wurde, waren alle Spuren verwischt. Ein 1962 errichteter Gedenkstein verschleierte mehr, als dass er deutlich machte. Erst der 2013 eingeweihte »Erinnerungskörper« spricht eine deutlichere Sprache und nimmt Bezug auf die mehr als 2000 Juden aus Württemberg und Hohenzollern, die deportiert und zum größten Teil ermordet wurden. Der »Weg der Erinnerung«, der vom Killesberg zur Gedenkstätte »Zeichen der Erinnerung« im alten Nordbahnhof-Gelände führt, verortet sie in der Stuttgarter Geschichte.

Leitung: Reinhard Geib
Leistungen:
Rundgang vom Killesberg zum Nordbahnhof mit dem »Zeichen der Erinnerung«, Pausenstation (incl. 1 Softgetränk und 1 Snack), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 39 Euro,
Freier Verkauf 44 Euro



Kunst-Abo

**7.4. Jüdisches Leben in der Stuttgarter Nachkriegszeit
Do »Displaced Persons«**

Überlebende des Holocaust – bei Kriegsende 1945 wurden viele von ihnen zu Flüchtlingen, zu »displaced persons«. Sie wurden in sogenannten DP-Camps untergebracht. Das DP-Camp in der oberen Reinsburgstraße bestand von 1945 bis 1949. Während jüdische Überlebende sich hier bemühten, Anschluss ans Leben zu finden, regten sich in der Bevölkerung Argwohn und Antisemitismus.

Vortrag: Io Josefine Geib
Buchungsnr. 5090

**12.5. Bertel Thorvaldsens
Do Schillerdenkmal
So »Ein trübes Dunkelmanns-Gesicht«**

Das erste Denkmal zu Ehren Schillers steht in Stuttgart – 1839 errichtet in seiner württembergischen Heimat von dem dänischen Bildhauer Bertel Thorvaldsen. Aber wie kommt es dazu, dass ausgerechnet in Stuttgart – von wo Schiller 1782 floh – die Initiative zu einem Denkmal ergriffen wurde? Die Spur wird uns zu einem einstigen Freund Schillers führen: dem Bildhauer Dannecker. Doch bei der Enthüllung war die Meinung der Stuttgarter eindeutig: »Das ist nicht unser Schiller!« Aber wieso? Wie präsentiert sich das Werk im Gegensatz zu anderen Stuttgarter Denkmälern?

Führung: Lisa-Marie Rauscher
**Buchungsnr. 5705, 12.05.
Buchungsnr. 5706, 15.05.**

**13.5. St. Josef
Fr Entdeckung des Jahres**

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil veränderte sich nicht nur die Liturgie der katholischen Kirche, sondern damit einhergehend auch die Anforderungen an das dazu »passende« Gotteshaus. »Sakralbereich« und »Profanbereich« rückten zueinander wie nie zuvor. Rainer Zinsmeister und Gisela Scheffler beschritten mit St. Josef neue Wege. Die Kirche dominiert nicht mehr ihre Umgebung, sondern verbirgt sich im Hang. Erst vom Vorplatz aus werden das Gebäude und sein Zugang sichtbar. Im Inneren dieses Betonbollwerks ist man überrascht von der beschärfend-meditativen Atmosphäre. Es entstand ein Meisterwerk der 1970er-Jahre!

Führung: Michael Wenger
**Buchungsnr. 6115, 14:00 Uhr
Buchungsnr. 6116, 15:30 Uhr**

**21.5. Von Reinhold Nägele zu
Sa Heinrich von Zügel
Städtische Kunstsammlungen Murrhardt**

Murrhardt gilt als die Stadt der Maler. Neben Bildern von Heinrich von Zügel und Georg Adam Eger zeigt die Städtische Kunstsammlung Werke aller in Murrhardt geborenen oder mit der Stadt in enger Verbindung stehenden Künstler. Die Sammlung zeigt auch, wie viele und wie verschiedenartige Künstler in Vergangenheit und Gegenwart durch die Stadt und ihre land-

schaftlich schöne Umgebung angezogen wurden und noch immer werden. Den Schwerpunkt allerdings bilden die Arbeiten des weitbekannten Reinhold Nägele.

Führung: Romana Wojtynek
**Buchungsnr. 5720, 14:15 Uhr
Buchungsnr. 5721, 15:45 Uhr**
Zusatzkosten: 3 Euro Eintritt



Kunsttage

**5.3. Frankfurter Kirchen
So der 1920er
Von Martin Elsässer
zu Hans Herkommer**

In Frankfurt finden sich herausragende Beispiele des Sakralbaus aus der Zeit zwischen 1920 und 1935. Die ganze Bandbreite des Neuen Bauens spiegelt sich in den fünf Kirchen, die an diesem Tag betrachtet werden, wider: Von bauhauslerischer Sachlichkeit führt der Weg zum expressionistischen Kanon. Spannend ist dabei die Feststellung, dass sich – bei allen Unterschieden – beide Konfessionen in ihrer Experimentierfreudigkeit nicht nur annähern, sondern anscheinend befeuert haben. Weitbekannte Architekten wirkten mit: Martin Elsässer und Hans Herkommer. Der eine tritt mit der Gustav-Adolf-Kirche in Niederursel an, der andere »reagiert« mit der berühmten Frauenfriedenskirche. Aber auch den – seither – nur dem Fachpublikum bekannte Martin Weber gilt es zu entdecken und zu würdigen. Seine Bauten müssen sich wahrhaftig nicht hinter denen seiner Kollegen verstecken. Eines wird in jedem Fall an diesem Tage klar: Frankfurt gehörte auch beim Kirchenbau jener Dekade zu den führenden Städten im mitteleuropäischen Raum!

Reiseleitung: Michael Wenger
Leistungen:
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
Preis: 95 Euro

**13.3. Schatzkammer Rottweil
So Sammlung Dursch
wiedereröffnet!**

Rottweils Altstadt zählt zu den schönsten im ganzen Land. Ein herausragendes Kleinod ist die seit 1851 hier beheimatete Sammlung Dursch, die unzweifelhaft zu den überregional bedeutendsten Ausstellungsstätten gotischer Skulpturen gehört. Sie birgt zentrale Arbeiten von Hans Multscher, Michel Erhart, Niklaus Weckmann und Daniel Mauch. Seit November 2019 zeigt sie sich mit neuer inhaltlicher Konzeption und Gestaltung. Das ist schon eine Reise wert! Natürlich dürfen die anderen Höhepunkte Rottweils nicht fehlen: allen voran das Heilig-Kreuz-Münster mit seiner bewegten (Bau-) Geschichte. Nach der Regotisierung um 1840 beherbergt es vorzügliche Ausstattungsstücke des Spätmittelalters. Und den »Kapellenturm« rechnet man ganz zu recht zu den glänzendsten Schöpfungen der gotischen Turmbaukunst. Mit dem Besuch der »Predigerkirche« verlassen wir – scheinbar – das mittelalterliche Rottweil. Scheinbar? Die ehem. Dominikaner-Klosterkirche wurzelt zwar im 13. Jahrhundert, aber sie wurde nach 1753 prachtvoll ausgestattet: spätbarocke Opulenz!

Reiseleitung: Michael Wenger
Leistungen:
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
Preis: 89 Euro

**20.3. Jüdisches Leben
So in Buttenhausen
Matthias Erzberger und die Gedenkstätte Grafeneck**

Idyllisch liegt Buttenhausen auf der Schwäbischen Alb im Tal der Großen Lauter. Einst befand sich hier eine blühende jüdische Gemeinde. Der jüdische Friedhof, das jüdische Museum und der Synagogenplatz zeugen noch heute davon. Buttenhausen war aber auch der Geburtsort von Matthias Erzberger. Seine Unterschrift unter den Vertrag von Compiègne beendete den ersten Weltkrieg, seine Ermordung 1921 ist uns bis heute eine Mahnung. In der Erinnerungsstätte Matthias Erzberger werden die wichtigsten Stationen seines Lebens aufgezeigt. Nach einer Mittagspause geht es nach Grafeneck. Einst ein Jagdschloss der Württembergischen Herzöge, wurde es 1940 zu einer Tötungsanstalt für Menschen mit Behinderungen. Eine Gedenkstätte erinnert an die Ermordeten und ihre Schicksale.

Reiseleitung: Florian Indenbirken
Leistungen:
Busfahrt, Reiseleitung, Eintritte, VVS
Preis: 83 Euro



Ikone

Es lebe das Leben

Frida Kahlo faszinierte die genialischen Männer und Frauen ihrer Generation: Picasso feierte sie, Breton führte sie ins Pariser Künstlerleben ein. Trotzki liebte in ihr nicht nur die Revolutionärin und Marcel Duchamp, Rockefeller und Neruda lagen ihr zu Füßen. Sie liebte das Leben und die Lust. Trotz oder gerade wegen ihrer körperlichen Leiden. Sie malte, musizierte, dichtete und sang, als ob sie Energie für zwei Leben hätte. Das Ensemble nähert sich ihr mit ihren Briefen und Texten, mit Humor und Ernsthaftigkeit, mit poetischen, musikalischen und theatralen Mitteln, zeigt die Künstlerin mal witzig, mal wütend, mal melancholisch, mal kämpferisch. So wird sie zum Katalysator für die Annäherung an große Fragen der Menschheit: Leben, Liebe, Freiheit und Tod.

☒ Frida - Viva la Vida! // Theater tri-bühne / 18., 19., 25., 26. Februar / Karten für Mitglieder: 13,50 Euro



Messerscharf

Beziehung zerlegt

Das Vorzeigepaar Tess und Curtis empfängt zur Feier ihres 20. Hochzeitstages seine besten Freunde Annie und Bonnie zum Dinner. Aber statt über eine geplante gemeinsame Reise zu sprechen, verkündet das Paar »Wir trennen uns«. Die Freunde sind bestürzt, was soll nun aus dem bislang unzertrennlichen Quartett werden? Nicht nur die gemeinsame Reise nach Bhutan gerät in Gefahr – das komplette Lebenskonzept der vier wird plötzlich hinterfragt. Bald zeigt sich, dass dieser eine, beiläufig dahingeworfene Satz eine Dynamik entwickelt, die niemand voraussehen konnte und die nicht kontrollierbar ist. In einem Feuerwerk aus bissigen, pointierten Dialogen zerlegen die vier genüsslich ihre fast familiäre Beziehung.

☒ Nur drei Worte // Altes Schauspielhaus / 8.-10., 15.-17., 22. Februar / Karten für Mitglieder: 11-21 Euro

Schwerkraft?

Schwerelosigkeit!

Ein Ballett über die Schwerkraft? Eigentlich ist sie das, was Tänzer überwinden wollen. Abstrakt, doch mit konkreten Bildern tanzt »Gravité« von Experiment zu Experiment, als erkunde das Stück die Schwerkraft auf verschiedenen Planeten und die unterschiedlichen Aggregatzustände der Körper. Eine Collage aus Barockmusik bis zu Techno-Rhythmen begleitet die Reise. Mit einem großen Reichtum an Bewegungen erkundet Preljocaj die Sehnsucht nach Schwerelosigkeit und unser Urvertrauen in den Boden, bis zum Schluss Maurice Ravel's »Boléro« in einer ungewöhnlichen, neuen choreografischen Version seine Zentrifugalkräfte entfaltet. Die Kostüme in Schwarz-Weiß entwarf Igor Chapurin.

☒ Ballet Preljocaj // Forum am Schlosspark Ludwigsburg / 18., 19. Februar / Karten für Mitglieder: 15-35 Euro, Freier Verkauf: 15-39 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

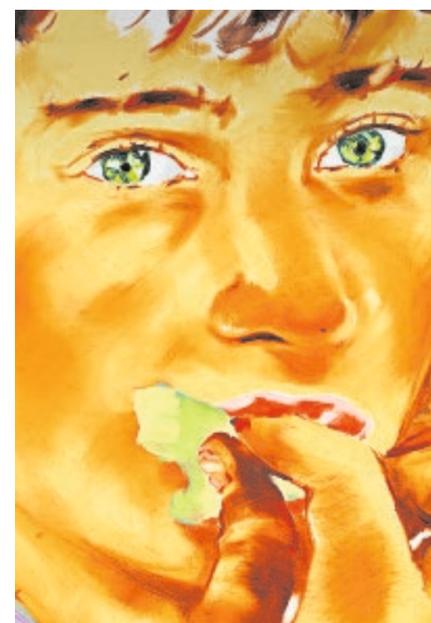


Herzerfrischend

»Kinderstubenweihfestspiel«

Die Geschwister Hänsel und Gretel müssen oft Hunger leiden. Zum Glück gibt es eine gewisse Knusperhexe, die das Versorgungsproblem löst und köstliche bunte Drops verteilt. Der Haken: Hänsel und Gretel entdecken, dass der Süßkram aus eher ungewöhnlichen Zutaten hergestellt wird. Steckt die Knusperhexe dann endlich selbst im Ofen, in dem Hänsel braten sollte, verschwinden zwar keine Kinder mehr – die Lebensmittelknappheit aber bleibt. Doch wir wären nicht im Märchen, wenn am Ende nicht von irgendwoher eine Hoffnung wachsen würde. Engelbert Humperdinck's ursprünglich im privaten Kreis aufgeführte kleine Märchenspiel wuchs in verschiedenen Revisionen zu einer vollständigen Oper und einem der beliebtesten Familienstücke der Musiktheatergeschichte.

☒ Hänsel und Gretel // Opernhaus Stuttgart / 9., 20., 26. Februar



INTERNATIONALE
BACH
AKADEMIE
STUTT
GART

BACHWOCHE STUTT GART 2022

IM DIALOG: J. S. BACH UND J. D. ZELENSKA

Mo, 21.03.2022 – So, 27.03.2022

Werkstattkonzerte · Vorträge · Konzerte · Podiumsdiskussionen

Servicehotline und Tickets:

0711. 619 21 61 · www.bachakademie.de



Mitreißend

Zeitreise in die 1920er

Das Leben in Berlin der 20er Jahre war geprägt von ausschweifender Vergnügungssucht, von glamourösen Partys, Drogen und Kriminalität: »Babylon« – der biblische Begriff für den Sündenpfuhl. Auch musikalisch glich Berlin zu jener Zeit einem Hexenkessel, denn der in New Orleans entstandene Swing machte seinen Weg über Chicago und New York auch in die deutsche Hauptstadt und versetzte dort Hunderttausende in einen begeisterten Rausch. Mit Titeln u.a. von Cole Porter, George Gershwin, Irving Berlin ebenso wie von Friedrich Hollaender gestaltet Peter Fleischauer und sein gefeiertes King of Swing Orchestra eine mitreißende Konzert-Show, die die amerikanischen Jazz-Hits der »Goldenen Zwanziger« mit den deutschen Schlagern jener Zeit verbindet.

✗ **Babylon Swing - New York meets Berlin // Schwabenlandhalle Fellbach / 14., 15. Februar / Karten für Mitglieder: 19-26 Euro**



Leidenschaftlich

Schöpferische Kühnheit

Joseph Moog zählt zu den brilliantesten Pianisten der Gegenwart. So formulierte es die Jury der Gramophone Classical Music Awards, die dem gebürtigen Pfälzer 2015 den Titel »Young Artist of the Year« verlieh. 2016 folgte eine Grammy-Nominierung, seitdem hat sich Moog seinen Platz auf den wichtigen Bühnen der Welt gesichert. Zu den beiden Hauptwerken des Konzerts in der Liederhalle passt eine solche Gabe besonders gut. Denn wenn schöpferische Kühnheit und Leidenschaft irgendwo unmittelbaren musikalischen Ausdruck gefunden haben, dann in Beethovens berühmtem fünften Klavierkonzert und in seiner 3. Symphonie. Beide Werke verbindet die »heroische« Tonart Es-Dur und Beethovens persönliches Ringen um die Eroberer-Figur Napoleon.

✗ **Prague Royal Philharmonic // Liederhalle, Beethoven-Saal / 6. Februar / Karten für Mitglieder: 46-66 Euro**

Drei Mal Opus 131

Beethoven, Schumann, Krenek

Thomas Zehetmair präsentiert als Dirigent und Solist mit dem Stuttgarter Kammerorchester drei Werke mit der Nummer 131. Am Anfang steht Schumanns Fantasie C-Dur op. 131 von 1853. Lange Zeit als schwer einzuschätzendes Spätwerk vernachlässigt, ist sie heute eins von Schumanns »Traumstücken«. Beethovens Opus 131 von 1825 ist ebenfalls ein Spätwerk, in Taubheit entstanden, und seinem eigenen Urteil nach das gelungenste seiner späten Streichquartette. 1953 komponiert der ins amerikanische Exil ausgewanderte Österreicher Ernst Krenek mit seinem Opus 131 ein Auftragswerk für das Stuttgarter Kammerorchester, das seit der Uraufführung unter Karl Münchinger einen besonderen Rang im SKO-Repertoire einnimmt.

✗ **Stuttgarter Kammerorchester // Liederhalle, Mozart-Saal / 17. Februar / Karten für Mitglieder: 14-34 Euro, Freier Verkauf: 18-46 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende**

Vielversprechend

Sensationelle junge Talente

Jedes Jahr lädt der SWR PreisträgerInnen internationaler Musikwettbewerbe zu einem Konzert in die Stuttgarter Liederhalle ein. Den jungen Musikerinnen und Musikern bietet das die wunderbare Chance, mit dem SWR Symphonieorchester zu spielen. Dass das Konzert des mittlerweile auf höchstem Niveau agierenden SWR Symphonieorchesters mit jungen Preisträgerinnen und Preisträgern ein hochattraktiver Termin ist, hat sich schon herumgesprochen – ebenso wie die Tatsache, dass dabei immer wieder sensationelle Talente unterschiedlichster Herkunft und Musikrichtung am Start ihrer Karriere zu bewundern sind. Seien Sie dabei und erleben Sie den Pianisten Alim Beisembayev!

✗ **SWR Symphonieorchester // Liederhalle, Beethoven-Saal / 18. Februar / Karten für Mitglieder: 28-62 Euro, Freier Verkauf: 35-77 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende**

Übermütig

Tutus und Flamencoröcke

Der übermütige Ballettklassiker »Don Quijote« mit der sprudelnden Musik von Ludwig Minkus zeigt sich in frischem Gewand: Hier wippen neben Tutus auch Flamencoröcke zum Klang von Kastagnetten. Don Quijote reitet auch hier gegen Windmühlen, vor allem aber kämpft er für die Liebenden, die sich nach fröhlichen Intrigen zu ihrem großen Pas de deux im Finale vereinen. Johan Kobborg war viele Jahre gefeierter Erster Solist beim Royal Ballet in London und gastierte auf der ganzen Welt. 2017 inszenierte er den russischen Klassiker für das Yacobson Ballet St. Petersburg. All die berühmten Solos und Variationen, die ganze klassisch-akademische Virtuosität belebt er mit neuer Vitalität.

✗ **Yacobson Ballet St. Petersburg // Forum am Schlosspark Ludwigsburg / 12., 13. Februar / Karten für Mitglieder: 19-45 Euro, Freier Verkauf: 19-49 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende**

Zeitbogen

Neues und Altes

Ob als Operndirigent, Orchesterleiter, Festivalchef oder Buchautor: Ingo Metzmacher setzt sich konsequent für die Musik vor allem des 20. und 21. Jahrhunderts ein. Neues hörbar und Bekanntes hörbar neu zu machen: das ist seit Beginn seiner vielseitigen Karriere seine große Leidenschaft. Dementsprechend stehen auf dem Programm seines Konzerts mit dem SWR Symphonieorchester unter Mitwirkung des SWR Vokalensembles geistliche Chor- und Instrumentalwerke von Anton Bruckner neben Éclairs sur l'au-delà von Olivier Messiaen. Die letzte vollendete Komposition Messiaens entstand zwischen 1988 und 1991 als Auftragswerk der New Yorker Philharmoniker zu deren 150-jährigem Jubiläum. Sie wurde am 5. November 1992, kurz nach dem Tod des Komponisten, uraufgeführt.

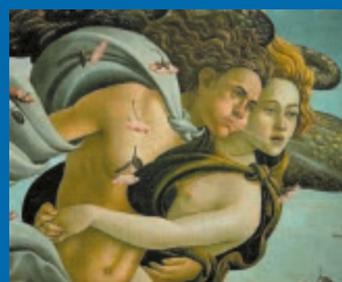
✗ **SWR Symphonieorchester // Liederhalle, Beethoven-Saal / 24., 25. Februar / Karten für Mitglieder: 21-44 Euro**

binder reisen ... Urlaub mit Kultur



KunstReisen 2022

Kulturgemeinschaft



Sandro Botticelli, Geburt der Venus (Detail) Foto: Web Gallery of Art

Florenz

Wiege der Renaissance

Reiseleitung:
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

5 Reisetage Bus/Bahn
11.03. - 15.03.22 ab € 1.347,-



Schloss Ambras, Spanischer Saal Foto: Zairon

Schatzkammer Innsbruck

Von A wie Ambras bis Z wie Zaha Hadid

Reiseleitung:
Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A.

4 Reisetage Bus
31.03. - 03.04.22 ab € 1.045,-



Max Liebermann, Die Gartenbank Foto: Dguendel

Bilder einer fließenden Welt

Renoir, Van Gogh und Liebermann

Reiseleitung:
Sabine Bügler, Kunsthistorikerin M.A.

3 Reisetage Bus
15.04. - 17.04.22 ab € 799,-



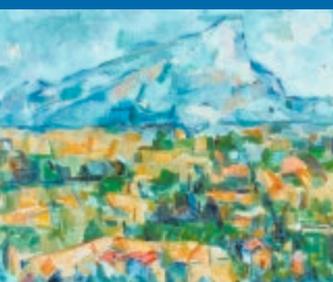
Ronchamp, Notre-Dame-du-Haut Foto: Wladyslaw

Jura Courbet, Corbusier und Botanische

Wanderung im Jura

Reiseleitung:
Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin

4 Reisetage Bus
12.05. - 15.05.22 ab € 935,-



Paul Cézanne, Sainte-Victoire Foto: The Yorck Project

Aix-en-Provence

Cézanne, Van Gogh & Saint-Tropez

Reiseleitung:
Prof. Dr. Eva Koblowski, Kunsthistorikerin

6 Reisetage Bahn/Bus
24.05. - 29.05.22 ab € 1.563,-

KunstTage 2022

- 05.02.22 **Frauenkörper** - Der Blick auf das Weibliche von Dürer bis Sherman im Kurpfälzischen Museum Heidelberg
Reiseleitung: Dr. Carla Heussler, Kunsthistorikerin € 95,-
- 05.03.22 **Frankfurter Kirchen der 1920er** Von Martin Elsässer zu Hans Herkommer
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 95,-
- 13.03.22 **Schatzkammer Rottweil** Sammlung Dursch – wiedereröffnet!
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 89,-
- 19.03.22 **Bayrisch Schwaben** von Friedberg nach Maria Birnbaum
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 89,-
- 20.03.22 **Im Fokus: 1700 Jahre Jüdische Kultur** Buttenhausen und Grafeneck
Reiseleitung: Florian Indenbirken, Kunsthistoriker M.A. € 83,-
- 23.04.22 **Im Fokus: Karlsruhe** Idealstadt des Barock
Reiseleitung: Helene Seifert, Kunsthistorikerin M.A. € 99,-

- 30.04.22 **Stoa 169** Künstlersäulenhalle in Polling und Museum Buchheim Bernried
Reiseleitung: Dr. Rita E. Täuber, Kunsthistorikerin € 107,-
- 07.05.22 **Vitra Design-Museum** Stararchitekten und Designmöbel in Weil am Rhein
Reiseleitung: Mirja Kinzler, Kunsthistorikerin M.A. € 133,-
- 07.05.22 **Würzburg** Kulturspeicher, Arte Noah & Riemenschneider
Reiseleitung: Romana Wojtynek, Kunsthistorikerin M.A. € 98,-
- 14.05.22 **Allgäu I** Zwischen Rottach- und Grüntensee
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 89,-
- 26.05.22 **Mathildenhöhe Darmstadt** – ganz!
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 93,-
- 29.05.22 **Mainfranken III** Oberzell, Veitshöchheim, Karlstadt
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 89,-

- 16.06.22 **Im Fokus: Schloss Schleißheim** Gesamtkunstwerk des Barock
Reiseleitung: Michael Wenger, Kunsthistoriker M.A. € 97,-
- 19.06.22 **Privatgärten im Elsass** mit Brunch auf der „Ferne Bleue“
Reiseleitung: Kristina Paleit, Dipl.-Ing. & Kunsthistorikerin M.A. € 143,-
- 19.06.22 **München leuchtet!** Villa Stuck, Sammlung Schack, Jugendstil im Nationalmuseum
Reiseleitung: Tobias Bednarz, Kunsthistoriker M.A. € 93,-
- 19.06.22 **Musischer Untersee** Hesse, Dix und Hörli-Künstler
Reiseleitung: Stefanie Alber, Kunsthistoriker M.A. € 113,-
- 24.06.22 **Im Fokus: Hochbarock in Oberschwaben** Obermarchtal und Weingarten
Reiseleitung: Florian Indenbirken, Kunsthistoriker M.A. € 95,-
- 09.07.22 **Im Fokus: Ein Fest fürs Auge** Barockes Kunsthandwerk in München
Reiseleitung: Dr. Susanne Bosch-Abele, Kunsthistorikerin € 97,-